



Schwerpunktfragen der HV-Saison 2010

1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2009 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten mehr als 75 % als ein einfaches Vorstandsmitglied?

Im Jahr 2009 gab es keine Mitarbeiter, deren Bezüge höher als jene des Vorstandes waren. Mehr als 75 % eines einfachen Vorstandsmitglieds verdienten sieben Mitarbeiter.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Im Wesentlichen orientiert sich der variable Gehaltsanteil am EBT der Gruppe, zusätzlich sind noch individuelle Ziele maßgeblich. Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter (Arbeiter und Angestellte) belief sich im Berichtszeitraum 2009 auf 0,4 % (VJ: 0,9 %).

3. Höhe der steuerlich abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen 2009

Die abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen beliefen sich auf TEUR 93.

4. Auswirkungen der Finanzkrise auf die Finanzierung des Unternehmens betreffend Konditionen und Kapitalbeschaffung

Die Finanzkrise hat zu einer Reduktion des EURIBOR's geführt und damit die Finanzierungskosten des Unternehmens gesenkt. Die Steigerung bei den Aufschlägen auf den EURIBOR war gering.

5. Nur Österreich betreffend: Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen 2009 und eines etwaigen steuerlichen Verlustvortages und dessen Berücksichtigung bei den aktiven latenten Steuern, Höhe der Subventionen und Förderungen von Bund, Land, Gemeinden, Wirtschaftskammer für Forschung und Entwicklung, Investitionen, Beschäftigung, Export und Marketing



Im Jahr 2009 wurde keine österreichische Körperschaft bezahlt, da keine der beiden österreichischen Konzernunternehmen Gewinne erwirtschaftete. Förderungen (Bereich Beschäftigung) wurden den österreichischen Gesellschaften im Jahr 2009 in untergeordneter Höhe zur Verfügung gestellt.

6. Aufwand 2009 für Personalberatung, Rechtsberatung und PR/Lobbying (getrennte Darstellung)

Personalberatung TEUR 31, Rechtsberatung TEUR 106, PR/Lobbying TEUR 0.

7. Externe Kosten der Hauptversammlung, des Geschäftsberichts (mit Angabe der Auflage) und der IR-Arbeit (inkl. Kosten für Road Shows und Teilnahme an Investorenmeetings)?

Die externen Kosten der HV, des Geschäftsberichts und der IR-Arbeit belaufen sich auf rund € 20.000,- (Auflage: 500 Stück). Aufgrund der Änderungen des AktG und der Publizierungsvorschriften in der Wiener Zeitung werden die Kosten im Jahre 2010 stark zunehmen.

8. Ist eine Interne Revision als Stabstelle eingerichtet? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter hat sie? Wenn nein, weil extern, wie hoch waren die Kosten?

Die interne Revision ist keine eigene Stabstelle. Interne Überprüfungen werden vom Controlling und der QM gemeinsam durchgeführt.

9. Welche Maßnahmen haben Sie für den Klimaschutz gesetzt? Aufwand und Darstellung der Effekte

Durch die Stilllegung vom Werk Leoben wurden die Emissionen je Produktionseinheit im Bereich der Feuerleichtsteinfertigungen gesenkt. Vorübergehende Kapazitätsstilllegungen führten auch zu einem positiven Umweltaspekt, der aber mit dem Wiederanfahren aufgehoben wird. Es wird gerade mit Universitäten an Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz gearbeitet.

10. Werden Geschäfte und Finanztransaktionen über Steueroasen wie Liechtenstein, Malta, Zypern, Singapur, Karibikinseln, Kanalinseln abgewickelt? Wenn ja, Darstellung des Umfangs und Begründung.

Nein.